



Gemeinde Laudenbach

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Laudenbach am 07.05.2024 im Sitzungssaal Rathaus.

Nummer:	GRL/004/2024	Dauer:	19:30 - 21:48 Uhr
---------	--------------	--------	-------------------

Personen:	Bemerkungen
-----------	-------------

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Herr Stefan Distler

Gemeinderatsmitglieder

Frau Christine Ahner

Herr Marcel Bauer

Herr Michael Breitenbach (CSU), (Mühlweg)

Herr Michael Breitenbach (DU)

Herr Walter Eck

Herr Daniel Gruß

Herr Sebastian Jacobaschke

Herr Bernd Klein

Herr Andreas Löffler

Herr Dieter Stahl

Herr Marcus Weiß

Herr Ralf Willert

Schriftführerin

Frau Beate Schüßler-Weiß

Verwaltung

Frau Sabine Geutner

Berater

Mario Pani, ISB

Abwesend:

INHALTSVERZEICHNIS

I. Öffentliche Sitzung

1. Bürgerfragen
2. Genehmigung öffentliche Niederschrift vom 09.04.2024
3. Hydrodynamische Betrachtung HQ100 vom Gewässer "Laudenbach" - Vorstellung der Ergebnisse
Information
4. Änderung des Flächennutzungsplanes - Bereich Grüngutsammelplatz - Aufstellungsbeschluss
Beratung und Beschlussfassung
5. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
6. Informationen
- 6.1. Umrüstung Straßenbeleuchtung
- 6.2. Glasfaserausbau
7. Anfragen
- 7.1. Maifest
- 7.2. Feuerwehrhaus - Schalter defekt
- 7.3. Straßenmarkierungen

Bürgermeister Stefan Distler eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die erschienenen Zuhörer, Dipl.-Ing. (FH) Mario Pani von ISB mbH sowie die Leitung der Finanzverwaltung Frau Sabine Geutner. Das Protokoll führt Frau Beate Schüßler-Weiß, für die Presse schreibt Herr Rodenfels. Bürgermeister Distler stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Ladung fest. Das Ratsgremium ist beschlussfähig. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

I. Öffentliche Sitzung

1 Bürgerfragen

- keine

2 Genehmigung öffentliche Niederschrift vom 09.04.2024

Der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 09.04.2024 wird zugestimmt

bei 1 Enthaltung

Einstimmig beschlossen

3 Hydrodynamische Betrachtung HQ100 vom Gewässer "Laudenbach" - Vorstellung der Ergebnisse Information

Sachverhalt:

Durch den Beschluss des Gemeinderates vom 25.01.2023 wird die Ingenieurgesellschaft mbH Steenken & Breitenbach (ISB) aus Laudenbach die Ergebnisse Hydrodynamischen Betrachtung des Gewässers „Laudenbach“ und die möglichen Auswirkungen auf die Ortslage vorstellen.

Beratung:

BGM Distler erteilt Herrn Pani das Wort.

Lt. Herr Pani geht es grundsätzlich um das Thema Starkregen und Überflutung im Ortsgebiet. Im Vorfeld hat er den Bach abgelaufen, zur Auswertung wurde die Hydro AS-Software genutzt und vom Wasserwirtschaftsamt Grunddaten abgefragt. Zwei Arten von Schutzmaßnahmen werden vom Freistaat mit bis zu 75% gefördert.

PunktueLLer Starkregen ist das Hauptthema, da solche Ereignisse immer öfter vorkommen. Für die 3-D-Modellierung wurde die Ortslage virtuell berechnet, um das Abflussverhalten des Wassers in einzelnen Straßen, Höfen, Plätzen, Wiesen und Wäldern zu sehen. Als Basis wurden Wetterdienstdaten verwendet sowie Daten mit Flugzeug-Laser bzw. Satellitentechnik ermittelt.

Früher wurden Kanalnetze auf einjährige Ereignisse bemessen, heute bemisst man auf dreijährige Ereignisse. Die Einzugsgebiete von Laudenbach zeigen sich ähnlich wie die von Kleinheubach und Rüdenu.

Anhand einer PPT demonstriert Herr Pani mehrere Szenarien und referiert über deren Auswirkungen. Ziel ist es, die Bebauung zu schützen bzw. zu erkennen, wie man den Abfluss des Wassers im Extremfall steuern kann.

Auf die Frage von GR Gruß, ob Zisternen auf Privatgrundstücken Abhilfe schaffen können, bejaht Herr Pani deren Wirkung bis zu einem gewissen Grad.

Lt. Herr Pani gilt es Lösungen zur Vorsorge zu finden, denn auch kleine Maßnahmen sind hilfreich. Zur Minimierung von Bodenausschwemmungen können z. B. Ackergrenzen mit Büschen bepflanzt werden, da bei Starkregen vor allem bei Maisanbau viel Erde ausgetragen wird oder Wiesenflächen einen halben Meter tiefer zu legen als Auffangbecken. Auch geschaffene Ausbreitungsmöglichkeiten für den Bach reduzieren die Fließgeschwindigkeit. Mit wenig finanziellen Mitteln kann viel erreicht werden. Sehr wichtig ist es, die Bevölkerung zu sensibilisieren.

Lt. GR Breitenbach (DU) gibt es in Laudenbach einige natürliche Hindernisse, z. B. kleine Stauwerke, Gitterroste, ein kleines Wehr. Allerdings verstopft Geäst und Gestrüpp z. B. die Gitterroste.

Treibgut ist mit einer der gefährlichsten Punkte, so Herr Pani. Große Grobstoffe versucht man bereits außerorts zurückzuhalten, z. B. durch Einstecken von Douglasien in Erdlöcher. Vorhandene Gitterroste könnten durch dreidimensionale Gitter ersetzt werden, da sie länger leistungsfähig bleiben. Auch ein Rückbau alter Wehre ist zu betrachten. Gelagerter Grünschnitt auf Privatgrundstücken verstopft ebenfalls Abflüsse. Wichtig ist die Pflege von Bachläufen, sie sollten sauber gehalten und möglicherweise alte Bäume entfernt werden.

Lt. GR Klein ist der Bachlauf von der Topografie her gesehen gut.

Der Bachlauf ist komfortabel, so Herr Pani, jedoch Gebäude in Hanglage werden Probleme haben. Aufwändig wäre, Wasserabflüsse seitlich an der Bebauung vorbeizuführen.

GR Bauer fragt, wie die Bibertätigkeit im Bachlauf zu bewerten ist.

Lt. Herr Pani macht der Biber genau das vor, was getan werden müsste, nämlich dem Bach mehr Raum geben. Evtl. wäre unterhalb des Biberbaus eine Treibholzsperr einzurichten.

BGM Distler bedankt sich für die umfangreiche Information. Das Thema sollte in der Bürgerversammlung vorgestellt werden. Herr Pani wird Bürgern für Fragen beratend zur Verfügung stehen.

Zur Kenntnis genommen

4 Änderung des Flächennutzungsplanes - Bereich Grüngutsammelplatz - Aufstellungsbeschluss Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Für die Immissionsschutzrechtliche Genehmigung des Landratsamtes Miltenberg ist laut Stellungnahme der Unteren Bauaufsicht vom 08.02.2023 eine Änderung des Flächennutzungsplanes des Grüngutsammelplatzes in Laudenbach erforderlich.

Im rechtskräftigen Flächennutzungsplan ist der Geltungsbereich des geplanten „Sondergebiet Grüngutsammelplatz“ als landwirtschaftliche Fläche dargestellt. Dies macht die Änderung erforderlich.

Der Geltungsbereich beinhaltet die Fl.Nr. 1903 Gemarkung Laudenbach.



Der Flächennutzungsplan wird gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches geändert.

Beratung:

GR Jacobaschke erkundigt sich, ob es sich um das gesamte Gebiet oder nur den rot markierten Bereich im Plan handelt.

Lt. BGM Distler handelt es sich um das Sondergebiet „in Rot“. Es wäre daher eine Beschränkung hierauf angezeigt.

GR Klein fragt, ob es schädlich wäre, den Flächennutzungsplan für ein etwas größeres Gebiet zu ändern.

Frau Geutner erklärt, dass es die Baugenehmigung für das Sondergebiet Grüngutplatz bereits gibt und man die Auswirkungen nicht kennt, sollte man das Gebiet erweitern wollen.

BGM Distler ergänzt, dass man sich die Möglichkeit für einen Ausweichsportplatz offenhalten sollte.

Beschluss:

Die Gemeinde Laudenbach beschließt die Änderung des Flächennutzungsplanes. Der Geltungsbereich umfasst die rote Teilfläche der Flurnummer 1903 als Sondergebiet Grüngutsammelplatz Gemarkung Laudenbach.

Einstimmig beschlossen

5 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Es werden folgende nichtöffentlich gefassten Beschlüsse bekanntgegeben:

Der Niederschrift der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 27.02.2024 wurde zugestimmt.

Das Bauatelier Richter und Schöffner erhielt den Planungsauftrag für die Änderung des Flächennutzungsplanes „Grüngutsammelplatz Laudenbach“.

Der Gemeinderat Laudenbach stimmte einem Antrag auf Beisetzung auf dem gemeindlichen Friedhof Laudenbach zu.

6 Informationen

Bürgermeister Distler informiert:

6.1 Umrüstung Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtung wurde größtenteils auf LED umgerüstet, weshalb manche Lampen auch tagsüber brennen. Die Arbeiten werden demnächst abgeschlossen.

6.2 Glasfaserausbau

Zum Glasfaserausbau hat BGM Distler seit der letzten Info nichts Neues von LEONET gehört. Am 14.05.2024 findet eine erneute Besprechung mit LEONET und der Odenwaldallianz statt.

7 Anfragen

7.1 Maifest

GR Breitenbach (CSU) bedankt sich bei den Bauhofmitarbeitern für die Unterstützung des Maifestes u. a. mit dem Auf- und Abbau der Buden.

7.2 Feuerwehrhaus - Schalter defekt

GR Eck hat festgestellt, dass im Feuerwehrhaus im Schulungsraum ein Schalter keine Funktion mehr hat, sieben Lichter brennen nicht. Er bittet darum, dies zu prüfen.

Das techn. Bauamt wird informiert und um Überprüfung gebeten, so BGM Distler.

7.3 Straßenmarkierungen

GR Klein regt an, bei zukünftigen Straßenmarkierungsmaßnahmen evtl. am Alten Graben Richtung Sportplatz Markierungen anzubringen. Rechts vor links wird kaum beachtet. Evtl. wären Markierungen auch unten am Alten Graben sinnvoll.

Lt. BGM Distler sind Markierungsarbeiten im Neubaugebiet angedacht und man kann die Anregungen umsetzen.

Ende der öffentlichen Sitzung.

F. d. R.

Schriftführer:

Beate Schüßler-Weiß
Verwaltungsangestellte

Vorsitzender:

Stefan Distler
Erster Bürgermeister